

II- 1527 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

Wien, am 25. August 1972

Zl. 16.787-Präs.G/72

706 / A.B.

Anfrage Nr. 602/J der
Abg. Sandmeier, Dr. Pelikan, Westreicher
und Genossen;
betr. Forschungsaufträge, Expertengutach-
ten und Meinungserhebungen.

zu 602/J.
Präs. am 7. Sep. 1972

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

W i e n

Auf die von den Abgeordneten Sandmeier, Dr. Pelikan, Westreicher und Genossen an mich gerichtete schriftliche Anfrage betreffend Forschungsaufträge, Expertengutachten und Meinungserhebungen, (Nr. 612/J vom 6. Juli 1972) beehre ich mich wie folgt zu antworten:

Zur Frage 1 u. 2:

In den Jahren 1970 bis 1972 wurden an das IFES folgende Aufträge vergeben:

1.) Studie über die Praktikabilität von Warenkennzeichnungen	S 77.000,--
2.) Studie "Armut und Gewerbe"	S 9.000,--
3.) Expertise zum Thema Möbel	S 4.000,--

Der Vollständigkeit halber möchte ich anmerken, daß drei Aufträge an Arbeitsgemeinschaften vergeben wurden, an denen das IFES beteiligt war:

1.) Untersuchung "Ausländerwerbung für den Österr. Fremdenverkehr";	S 770.000,--
Arbeitsgemeinschaft IFES u. IBB;	
Gesamtkosten der Untersuchung:	S 590.000,--
davon Anteil IFES nach dessen Angaben:	

- 2 -

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 3.) Untersuchung über die Deckung des Managementbedarfes in Österreich;
Arbeitsgemeinschaft IFES u. RATIO;
Gesamtkosten der Untersuchung: S 400.000,--
davon Anteil IFES nach dessen Angaben: S 173.000,--
- 4.) Analyse über die "Beurteilung der Effizienz und der Human Relations des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie"
Arbeitsgemeinschaft IFES-Gallup
Gesamtkosten der Untersuchung: S 204.000,--
davon Anteil IFES nach dessen Angaben: S 144.000,--
- An IFES wurden daher für an dieses Institut vergebene Untersuchungen 90.000,-- Schilling bezahlt. Darüberhinaus wurden an Arbeitsgemeinschaften, an denen IFES beteiligt war 1.374.000,-- Schilling bezahlt, wovon IFES nach dessen Angaben S 907.000,-- zuflossen.

Zur Frage 3:

Bei der Vergabe von Studien und Expertengutachten finden die Grundsätze der ÖNORM A 2050 Anwendung.

Zur Frage 4 u. 5 u. 6:

In den Jahren 1970 bis 1972 wurden Expertengutachten und Forschungsaufträge im Gesamtausmaß von S 6.543.430,-- vergeben. Auf Grund der Natur der in Auftrag gegebenen Untersuchungen wurden im Einklang mit der ÖNORM A 2050 keine öffentlichen Ausschreibungen durchgeführt. (Bei der Untersuchung "Ausländerwerbung für den österr. Fremdenverkehr" wurde jedoch eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt.) Es wurden jeweils jene Firmen und Institute herangezogen, deren bisherige einschlägige Aktivitäten eine fachlich fundierte, zielbezogene Arbeit gewährleisteten.

U
Haubrich